

FOTOS: THORSTEN RICHTER



Wir sagen Danke!

Oberhessische Presse und Sparkasse würdigen den Einsatz im Ehrenamt mit 10.500 Euro



Karin Wölfer aus Marburg leitet seit 15 Jahren die Theatergruppe „Puzzle“. Sie besteht aus 16 Schauspielern mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Es ist Wölfer ein besonderes Anliegen, die schauspielerischen Fähigkeiten und die Talente der Menschen mit Behinderungen auf die Bühne zu bringen. Im Ensemble ist der jüngste Schauspieler 8 und der älteste 30 Jahre alt. Im Januar kommt das Stück „Die Zauberflöte“ auf die Bühne in der Waggonhalle. Die Aufführungen sind am 12., 13. und 14. Januar. Vorherige Aufführungen waren mehrfach ausverkauft.

VON SILKE PFEIFER-STERNEKE

MARBURG. Einfach mal Danke sagen – das kommt häufig viel zu kurz. Der heutige internationale Tag des Ehrenamtes ist eine gute Gelegenheit, das Engagement der vielen Menschen, die mit ihrem Einsatz anderen eine Stütze sind oder die sich sozial engagieren, entsprechend zu würdigen. Oft sind es Menschen, die nicht im Fokus stehen. Deshalb fand zum dritten Mal die Aktion „EngageMensch“, ein gemeinsames Projekt von der Oberhessischen Presse und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf statt, das den Einsatz dieser Menschen mit einem Gesamtwert in Höhe von 10.500 Euro honoriert.

Und Menschen, die sich im Landkreis engagieren, gibt es zu Hauf. Eine sechsköpfige Jury hat deshalb aus den zahlreichen Einsendungen eine Auswahl der besten Vorschläge getroffen – auch wenn dies eine nicht ganz so leichte Aufgabe war, wie der stellvertre-

tende Chefredakteur Carsten Beckmann während der feierlichen Überreichung der Awards sagte. „Wir danken auch allen, die nicht unter den Preisträgern sind“, betonte er.



Das sind die Preisträger 2023

Platz 1: **Karin Wölfer aus Marburg.** Sie erhält 2.000 Euro Preisgeld; Platz 2: **Alia Schilling aus Fronhausen.** Sie erhält 1.500 Euro Preisgeld; Platz 3: **Nicole Preuss aus Marburg.** Sie erhält 1.500 Euro Preisgeld; Platz 4: **Angelina Hofer aus Kirchhain.** Sie erhält 1.000 Euro Preisgeld; Platz 5: **Anke Stark**

aus Neustadt. Sie erhält 1.000 Euro Preisgeld; Platz 6: **Melanie Gondolf aus Wetter.** Sie erhält 1.000 Euro Preisgeld; Platz 7: **Dominik Plamper aus Marburg.** Er erhält 1.000 Euro Preisgeld; Platz 8: **Ole Behrndt aus Lahntal, Bianca Bubenheim aus Wohratal, Maria Schäfer aus Marburg.** Sie erhalten je 500 Euro Preisgeld.

„Wir haben tolle Preisträger“, sagt Andreas Bartsch, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Marburg-Biedenkopf und kündigt an, im nächsten Jahr wieder einen Preis den „EngageMensch“ auszuloben. Die unterschiedlichen Vorschläge haben auch Sparkassenvorstand Sebastian Finck beeindruckt und persönlich berührt. „Das zu fördern, ist schön“, sagt er.

Bei ihrem ersten offiziellen Termin war Vorstandin Dr. Karolin Kahl beeindruckt von dem Engagement der Preisträger. Die Aktion „EngageMensch“ mache Menschen sichtbar, „die sonst nicht gesehen werden, und gibt ihnen eine Bühne“, sagte sie.



Ole Behrndt aus Lahntal, **Maria Schäfer** aus Marburg und **Bianca Bubenheim** (mit Mann Stefan Bubenheim) aus Wohratal eint eines: ihre Leidenschaft für die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr – und ganz speziell: die Arbeit mit den Kleinsten. Ole Behrndt ist seit 15 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lahntal-Sterzhausen und mit der Wahl zum Jugendfeuerwehrwart 2017 hat er ganz besonders die Kinder und Jugendlichen im Blick. Bianca Bubenheim be-

treut mit ihrem Mann Stefan die Bambini-Feuerwehr mit 23 Kindern. Ihnen ist die Nachwuchsarbeit besonders wichtig und sie schärfen den Blick auf die Notwendigkeit einer Feuerwehr. Maria Schäfer betreut seit zehn Jahren die Kinderfeuerwehr in Michelbach, die sie auch gegründet und weiterentwickelt hat. Zudem engagiert sie sich für die Kinderfeuerwehren in Marburg und unterstützt bei Neugründungen.



Melanie Gondolf aus Wetter setzt sich seit Jahren für Wildvögel ein. Sie pflegt verletzte Vögel und peppt Jungvögel auf. Die Tiere sind oft über Tage und Wochen in ihrer Obhut und werden ausgewildert, sobald sie genesen oder groß genug sind. Sie hat bereits Hunderte Wildvögel versorgt. In diesem Jahr hat sie eine dreistellige Zahl an Vögeln wie Sperling und Schwalben betreut. Einen Großteil ihrer Freizeit opfert sie für ihre Leidenschaft, den Vögeln zu helfen.



Angelina Hofer aus Kirchhain unterstützt seit zwei Jahren das Marburger Tierheim und pflegt und versorgt verwaiste und kranke Tiere. Das Tierheim übernimmt die Kosten für Tierarzt und Futter, Angelina Hofer die Pflege. Und dafür opfert Angelina Hofer sehr viel Zeit. Im Haus ihrer Eltern hat sie ein 40 Quadratmeter großes Zimmer zur Pflegestation für Hasen, Meerschweinchen und Kätzchen umfunktioniert.



Alia Schilling aus Fronhausen verlor 2016 ihren Mann. Er starb an einem Gehirntumor. Weil sie anderen mit einem ähnlichen Schicksal helfen wollte, gründet sie 2019 die Hirntumor-Selbsthilfegruppe Mittelhessen. Es ist eine Anlaufstelle für Erkrankte, Angehörige und Freunde. Sie hat mit ihrer Initiative einen Ort geschaffen, in dem es für Betroffene Zeit und Raum für Beratung, Hilfe, Trost und auch Spaß gibt.



Dominik Plamper (auf dem Foto vertreten durch Tamara Völker) aus Marburg setzt sich dafür ein, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene Schwimmen lernen. Bereits vor Corona gab es große Defizite, die Wartelisten wurden länger und länger. Im Frühjahr 2020 wurde die Digitalisierung vorangetrieben und alle Kursangebote konnten online gebucht und verwaltet werden. Der große Erfolg führte dazu, dass das Angebot um einen Kraulkurs für Erwachsene erweitert wurde.



Anke Stark aus Neustadt gründete mit ihrer Freundin Stephanie Schmitt die Initiative „Momberger Kaffeetanten“. Diese kümmert sich um das Dorfcafé, das im Multifunktionalen Haus in Momberg mit selbst gebackenen Kuchen und Torten und Kaffeespezialitäten und anderen Leckereien ausgerichtet wird. In Kooperation mit dem Ortsbeirat organisieren die „Kaffeetanten“ zudem Lesungen, Konzerte und sportliche Veranstaltungen.



Nicole Preuss (auf dem Foto vertreten durch Beatrix Tittmann) aus Marburg ist alleinerziehende Mutter eines Kindes mit Down-Syndrom. Seit 13 Jahren setzt sie sich für Familien ein, die ebenfalls Kinder mit Down-Syndrom haben. Sie organisiert Stammtische und Spielnachmittage und trifft sich mit Schwangeren, die ein Kind mit Handicap erwarten. Nicole Preuss bringt sich mit Herzblut für andere ein und hat immer ein offenes Ohr.